

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 16: ~*~ sexy back ~*~

17 ~*~ sexy back ~*~

Kagome Pov

Mein Herz schlug mir immer noch bis zum Hals als ich langsam das Klassenzimmer betrat.

Verdammt?!

War das gerade wirklich passiert?!

Der leichte Schmerz in meinem Unterleib bestätigte meine dümmliche Frage sofort.

Ich schluckte fuhr mir haltsuchend durch meine Strähnen.

Mein Kopf dröhnte, ich konnte nicht fassen dass es derart außer Kontrolle geraten war...!

Ich meine...warum hatte ich ihm nicht aufgehalten?!

Und warum hat er es soweit kommen lassen?!

Normalerweise behält er über alles die Kontrolle, tut nichts ohne zweimal darüber nachzudenken.

Zumindest dachte ich dies bis jetzt immer...

Meine Freundinnen hoben den Blick als ich mich wortlos auf meinen Stuhl setzte und dabei schmerzhaft das Gesicht verzog.

Meine Unschuld war genauso dahin wie mein Unwissen über Dämonen.

In letzter Zeit hielt sich mein Leben alles andere als an meinen durchstrukturierten Plan.

Die Schule beenden, zu studieren und irgendwann in die Fußstapfen meiner Oma zu treten und die Schule zu leiten.

Natürlich waren so normale Sachen wie verliebt sein, Heiraten, Kinder bekommen und ein Häuschen bauen, mit in begriffen.

"Hi, ist alles Okay?" fragte Ayumi und musterte mich besorgt als ich wohl schon zum zweiten mal seufzend aufblickte.

Ich nickte, obwohl in meinem Inneren ein Vulkan tobte.

Immer noch schmeckte ich seine Lippen auf den meinen, als ich sie automatisch befeuchtete.

Ich schloss die Lieder, nichts war in Ordnung. Verdammt!

Ich, Wir, Er.

Ich hatte Sex mit unserem Lehrer...der eigentlich mein Bodyguard ist und noch dazu einer der stärksten Dämonen aller Zeiten.

Genau in dem Moment kam Mr.Diavolo zur Türe herein.

In meinen Kopf ertönte 'Sexy back' von Justin Timberlake, als er sich fließend durch den Raum bewegte.

Natürlich in seinem typischen Ed Hardy Look, doch, er wirkte nicht weniger zestreut als ich selbst.

Automatisch sank ich den Kopf, zwang mich nicht an die letzten Minuten zwischen uns zurück zu denken.

Mein Herz stolperte.

Und ich konnte sein amüsiertes Grinsen deutlich fühlen.

Mein Körper war wie gelähmt, seine Berührungen, seine Lippen auf den meinen. Oh Gott!

So Schwerelos.

Verdammt...!

Ich hatte mein erstes Mal mit... meinen unsterblichen Dämonen Lehrer.

Warum hatte ich das zugelassen...?!

Was er wohl nun von mir dachte?!

War Ich wirklich so leicht zu haben?!

"In zwei Wochen finden die Projekt Tage statt. Die Mehrheit von euch wollte Ms.Taijiya als Begleitung"

Überrascht hob ich eine Augenbraue als er die Zettel aus dem Kopierraum austeilte.

Ms.Taijiya?!

Die Jungs kicherten "Gefällt ihnen doch sicher auch besser, als wenn Sie ein Schlafzimmer mit Miroku teilen müssen" kam es amüsiert von Ginta.

Auch die Mädchen lachten nun als Chino resigniert mit den Augen rollte.

Seine Braunen fanden die meinen, doch ich wich seinen Blick eilig aus.

Hatte gerade hundert Bilder in meinem Kopf und spürte ein fremdes Gefühl um mein Herz tanzen.

Eifersucht?!

Dummheit?

"Das Info Blatt dient lediglich dazu euch auf die Projekt Tage vorzubereiten"

Meine Irden huschten über die ersten Zeilen.

Ich erstarrte als ich in einem Eck seine Handschrift erkannte 'Schau nicht so Ernst...'

Was?!

Ernsthaft?!

Woher...?!

Ich runzelte die Stirn als ich seiner säuberlichen Handschrift folgte 'Wenn du möchtest dass es nie passiert ist...dann ist es dass für mich auch nicht'

Ich biss mir auf die Lippen, las den zweiten Teil erneut.
Aber wollte ich dass auch?!
Nie passiert...?
Es war wie ein Stich in meiner Brust.
War hin und hergerissen zwischen meinen Gefühlen und meinem Verstand.
Gefühle...?

Ich verfolgte seinen Unterricht nur abwesend, konnte meinen Erinnerungen kaum entfliehen.
Fast als hätte er etwas in mir geweckt dass bis jetzt geschlummert hatte.

Chino zog langsam die Tafel herunter, in meinem Kopf lief immer noch Sexy Back, automatisch schluckte ich.
Konnte mich überhaupt nicht auf seine Worte konzentrieren, denn seine Stimme brachte alles in mir zum einstürzen.
Am liebsten wäre ich sofort aus dem Raum gestürzt.

Weg.
Raus.
Abstand..!

Mein Herzschlag hatte sich genauso rasant verdoppelt wie mein Puls.
Ich spürte seinen beunruhigten Blick, alles in mir zog sich zusammen.
Was war nur los mit mir?!
Seine Irden zogen mich in seinen Bann, das Kribbeln in meinem Becken nahm zu, erinnerte mich unwiederruflich an seine betörende Nähe.

Nichts?!

Verdammt.
Ich muss weg. Jetzt!
Völlig aus der Bahn geworfen stand ich auf, alle Blicke huschten zu mir.
Ausnahmslos.
"Es tut mir leid, aber ich fühle mich nicht gut...darf ich bitte..." setzte ich unbeholfen an, konnte das Zittern in meiner Stimme nicht verbergen.
Hatte Mühe seinen überraschten Blick stand zu halten.
Er öffnete seine Lippen einen Spalt breit, mein Atem stockte.
Alles in mir rebellierte.

Denn am liebsten hätte ich meinen Stuhl zu Boden geworfen und wäre den Gang zu ihm geeilt um unsere Lippen erneut miteinander verschmelzen zu lassen...!
Was war dieses Verlangen?!
Von welchen ich bis jetzt nicht mal zu träumen gewagt hatte?!
Diese Dunkelheit?!

"Oh...unsere Prinzessin fühlt sich unwohl" kicherte Ayame amüsiert.
Sofort wich ich seinen intensiven Blick aus, griff nach meiner Tasche.
"Äh natürlich..." kam es irritiert über Chinos Lippen "Ms.Hakuro begleiten sie

Ms.Higurashi bitte in ihre Gemächer?" wandte er sich an Ayumi, welche sofort nickend aufstand.

"Immer so ein Drama" kam es gelangweilt von Akira.

Doch ich ignorierte alle Bemerkungen, genau wie seinen undefinierbaren Blick.

Denn ich wusste, dass er mich am liebsten selbst hinauf begleitet hätte und sei es nur um das Gespräch mit mir zu suchen.

Ja. Reden.

Wäre hier echt mal von Vorteil...!

Ich verließ den Raum nicht, ich entflohm ihm.

Atemlos fuhr ich mir durch mein Haar, als die Türe hinter mir und Ayumi ins Schloss fiel.

"Kagome, was ist denn los?!" fragte Ayumi sichtlich besorgt.

Legte vorsichtig ihre Hand auf meine Schulter.

"Magst du nicht lieber bei Nazuna vorbei schauen?! Du bist ganz blass" fügte Ayumi hinzu.

Ich schüttelte eilig den Kopf, meine Gedanken fuhren Achterbahn.

Flammen.

Was?!

Chino?!

Der Wind heulte auf und ich wusste dass ich erneut in meinen Träumen gefangen war.

Nein...keine Träume!

Erinnerungen?!

Er trug eine altmodische Kleidung, hatte das Juwel in seinen Händen.

Was?!

Das Juwel der vier Seelen?!

Das Zischen eines Pfeiles ertönte, seine schockgeweiteten Goldenen fanden mich.

»Kikyou...?! Du...?«

"Kagome...?" Ayumis Stimme war weit weg, bebend faste ich an meine Brust.

Mir wurde schwarz vor Augen, meine Sicht verschwamm, ich hielt mich schutzsuchend an den kalten Mauern fest.

"Nein..." brachte ich unter zusammen gebissenen Zähnen heraus.

"Es geht mir gut.." versuchte ich es heißer.

"Kagome was ist in letzter Zeit nur los mit dir?!" fragte sie und ich konnte Angst und Sorge deutlich heraus hören.

Ich taumelte den Gang entlang, versuchte mir meine Schwäche nicht länger anzumerken.

"Es ist nichts..." fing ich leise an, hielt inne.

Nichts?!

Sie schüttelte zögernd den Kopf.

"Ich sehe doch dass dich etwas belastet. Du bist die letzten Wochen wie ausgewechselt! Wo ist meine lebensfrohe aufgeweckte Freundin hin verschwunden?!"

versuchte sie mich aus der Reserve zu locken.

Das Juwel leuchtet.

Was?!

Normalerweise tat es dies nur wenn ein Dämon in der Nähe war..?!

Ich blickte unsicher den Gang entlang.

Warte...!?

Kagura kam uns amüsiert entgegen.

Was...Sie?!

Ein Dämon...?!

Ich schluckte fassungslos "Na schon Schulschluss?" fragte sie überrascht.

Unmöglich...?!

Ich meine, Chino hätte sie nicht am Leben gelassen wenn sie einer wäre...?!

Oder?!

"Kagome fühlt sich nicht wohl" kam mir Ayumi voraus.

Kagura zog eine Augenbraue nach oben, ihre Lippen verzogen sich zu einem belustigen Grinsen.

"Oh...? Ich hoffe das liegt nicht an dem was du gesehen hast" zwitscherte sie teuflisch.

"Denn zu meinem Bedauern lief absolut gar nichts" mein Herz setzte aus.

Natürlich wusste ich sofort worauf sie hinaus spielte.

Ayumi sah mich fragend an.

"Mr.Diavolo ist kalt wie Eis. Manchmal glaube ich...er hätte kein Herz"

Ihre dunkelroten Augen durchfuhren mich wie der Nordwind, während ein selbstgefälliges Grinsen ihre Lippen heimsuchte.

"Naja, wie dem auch sei" schnurrte sie leise "Vielleicht bringt ja jemand anderes sein kaltes Herz wieder zum Schlagen"

Meine Augen weiteten sich.

Warte?!

Was?!

Sie wusste es?!

Es war wie ein Faustschlag in die Magengrube.

Woher?!

Sie schritt leichtfertig an uns vorbei, Ayumi sah ihr irritiert nach.

"Was war das gerade?!" fragte Ayumi ungläubig.

Sie wusste es?!

War sie wirklich ein Dämon?!

Meine Gedanken überschlugen sich.

Sie wusste von uns..?!

Kagura wusste...?!

Warte, sie hatte sein Herz schlagen gehört?!

Nein.

Sie wusste...

Dass er sterblich war...?!
Sobald er das Juwel berührte?!

Ich drehte mich fassungslos um, erstarrte als ich ihren Blick ein letztes mal begegnete bevor sie um die Ecke verschwand.

Diese teuflischen dunkelroten Irden.

Plötzlich waren meine anderen Problemen wie ausgelöscht.
Kagura wusste von uns Bescheid.
Sie war vermutlich ein Dämon.
Und sie kannte seine tatsächliche Schwäche.

Das Juwel der vier Seelen.

Chino Pov

Ich fuhr mir durch meine Strähnen als das Läuten der Glocke ertönte und der heutige Schultag zu Ende ging.
Abwesend berührte ich meine Lippen.

Hatte mir geschworen nicht länger über diesen... Zwischenfall... heute Mittag nachzudenken.

Kagomes Reaktion war mehr als eindeutig.
Sie bereute es.
Wahrscheinlich nicht minder als ich selbst.

Ich hatte sie genommen...als hätte ich ein Anrecht auf ihre Unschuld gehabt.
Als hätte ich ein Anrecht auf sie gehabt.

Ich schloss meine Lieder, zwang mich nicht an ihre Berührungen zurück zu denken.

Sie war vermutlich die erste Hexe der letzten Hundert Jahre, auch wenn sie ihre Kräfte gerade erst entdeckte.
Wie konnte ich auch nur ansatzweise glauben?!
Ich hätte irgendein Recht auf Sie?!

Ich der schlimmste Dämon aller Zeiten?!
Mit all meinen Facetten...

"Mr.Diavolo" kam es plötzlich von Yuka, einer von Kagomes Freundinnen.
"Das mit heute morgen tut mir Leid. Es lag wirklich nicht in meiner Absicht...dass" fing sie vorsichtig an.
Meine Irden verdunkelten sich "Dass ich euer Gespräch zufällig mit bekam?!" fiel ich ihr Barsch ins Worte.
Sie wirkte verstört, wich etwas zurück.
"Nein, sie in solch einer dümmlichen Angelegenheit namentlich zu erwähnen und mit

hinein zu ziehen" versuchte sie zu erklären.

"Wissen Sie, Kagome ist eine meiner längsten und besten Freundinnen. Doch in letzter Zeit, verhält sie sich irgendwie anders. Und es scheint fast als..."

"Wäre ich nicht ganz unschuldig daran?" fügte ich ihren Satz das letzte Puzzlestück hinzu.

Sie sah mich ungläubig an, nickte dann aber.

"Ich kenne ihre Familie schon eine ganze Weile. Kagome ist einer der ehrlichsten Personen die ich kennen gelernt habe, warum fragt ihr sie nicht einfach? Anstatt ihr Unterstellungen oder blöde Bemerkungen an den Kopf zu werfen?!" ich war selbst überrascht über meine Frage.

Yukas Irden flackerten unsicher "Ähm...ja. Vielleicht haben sie Recht" nusichelte sie verlegen.

Ich wendete mich von ihr ab und verließ gedankenverloren das Klassenzimmer.

Mein Atem stockte als ich Kagomes Herzschlag hörte, welcher seit heute Mittag noch lauter in mir widerhallte.

"Kouga bitte, ich habe dafür jetzt echt keine Zeit" protestierte sie träge.

Kouga?!

Meine Augen verengten sich als ich die beiden am Gang vor den Garderoben erkannte. Soviel zu den Thema ihr ging es schlecht...

Und dann spaziert sie hier durch die Gänge?!

Ernsthaft?!

Kagomes Freundinnen, sowie Kougas Clique folgten dem Gespräch aufmerksam.

Ich hielt inne, spürte dieses unzählbare Feuer in meinem Inneren.

"Kagome, ich weiß ich habe mich letztens wie ein Arsch aufgeführt" auch andere Schüler blieben nun stehen, sahen Kouga verwundert an.

Es schien nicht oft vorzukommen, dass er zugab sich daneben benommen zu haben.

Mein Atem stockte, als er vorsichtig nach Kagomes Hand griff.

"Du weißt, ich bin schon seit einer gefühlten Ewigkeit in dich verliebt"

Mein Dämon meldete sich rebellierend zu Worte, die Flammen legten an Hitze zu.

Meine Irden fixierten sich auf seinen Händen.

Es war wie ein Schlag ins Gesicht.

Verdammt.

Nimm deine dreckigen Pfoten...

Meine Gedanken erschreckten mich, vergeblich versuchte ich mwin inneres Biest zu zähmen.

Dem Gespräch nicht länger zuzu...

"Kagome, eine Chance. Ich will mit dir zusammen sein"

Was?!

Sein Ernst?!

Sein Lächeln wurde breiter, als er sanft mit dem Daumen über ihren Handrücken Strich.

Alles in mir verspannte sich, meine Irden funkelten gefährlich auf.

Niemand darf sie so berühren...!

Niemand...

Verdammt?!

Was war nur mit mir los?!

Ich zwang mich weg zu sehen.

Mein Blick huschte hilfesuchend zu dem roten Alarmknopf, welcher durch eine kleine Glasscheibe geschützt war.

"Ich will dein erster richtiger Freund..."

Seine Stimme verstummte, als neben mir das Glas zersplitterte und die dröhnende Feuersirene aufheulte.

Mit der lautstarken Sirene setzte auch der löschende Wasserstrahl von der Decke ein.

Schreie, Panik, laufende Schüler.

Wütend zog ich meine Blutende Hand zurück, setzte mich in die gegengesetzte Richtung in Bewegung.

Was zum...?!

Warum warf mich dieses Geständnis derart aus der Bahn?!

Warum warf sie mich so aus...?!

Meine Haare waren pitschnass, genau wie meine Kleidung.

Wütend zog ich die Türe zum Lehrerzimmer auf und schaltete den Feueralarm aus.

Doch das Feuer in meinem Inneren brannte bereits lichterloh.

Um es zu löschen war es längst zu spät.

Sie war mir unter die Haut gegangen und ich hatte es zugelassen.

Nach all den Jahrhunderten hatte ich nicht vergessen...wie es sich anfühlte zu Lieben?!

Ich liebte sie.

Ob ich es nun wollte oder nicht...

Kagome Pov

Das kalte Wasser war mir wortwörtlich durch Mark und Bein gegangen, genauso wie Chino...welcher ungehalten Richtung Lehrerzimmer verschwunden war.

Ich hatte ihn gespürt lange bevor der Feueralarm Kougas Geständnis übertönt hatte.

Ihn und seine dunkle Aura.

Anders als die anderen hatte ich nicht die Flucht ergriffen.

Denn ich wusste dass es hier drinnen kein Feuer gab welches man mit einem einfachen Wasserstrahl hätte bändigen können.

Dieses Feuer war weit gefährlicher und verzehrender.

Ohne darüber nachzudenken war ich ihm bis zum Lehrerzimmer gefolgt, trat ein ohne anzuklopfen.

Hielt gebannt den Atem an als seine Braunen mich fanden.

Unaufhaltsam.

Gefährlicher als je zuvor.

Seine dunklen Augen brannten sich in meine Seele, raubten mir den Atem.

"Hast du den Alarm nicht gehört...?" fragte er ungezähmt, sah mich kalt an.

Mein Blick wanderte auf sein blutiges Handgelenk.

Es war wie die Bestätigung auf meine Vermutung, er hatte wirklich den Feueralarm ausgelöst?!

"Chino..." fing ich sprachlos an, zog die Türe hinter mir ins Schloss.

Lehnte mich gegen das schwere Holz.

Warum?!

Warum hatte er das getan?!

Hatte er wirklich die Kontrolle verloren?!

"Verschwinde...bevor ich wieder etwas tue das du bereust" zischte er eisig.

Was?!

Bereuen..?

"Du hättest nicht her kommen sollen" fügte er unbeholfen hinzu, die Geräuschkulisse von draußen war gewaltig.

Die verständigte Feuerwehr war bereits am Anrollen.

"Komm, wir müssen hier raus. Sonst gerätst du sofort in Verdacht"

Seine Dunklen blitzten gefährlich auf.

"Ernsthaft?!" knurrte er, ich hielt inne.

"Verschwinde" zischte er eisig, wendete den Blick von mir ab.

"Das kannst Du doch am Besten"

Alles in mir zog sich zusammen.

Was?!

Am Besten?!

Für einen gefühllosen Unsterblichen, zeigte er plötzlich viel zu viel.

Er war wütend?!

Verletzt?!

Er ballte seine Hand zu einer Faust.
Was war nur mit ihm los?!
Hatte ihn dieses Gespräch etwa so zugesetzt?!

Was?! Unmöglich...
Ich meine er konnte doch angeblich...nichts...?!
Meine Gedanken überschlugen sich schlagartig.

Unsicher wanderte mein Blick zu dem Juwel um meinen Hals.
Er hatte Gefühlt?!
Er hatte...es berührt als er mich geküsst hat...

"Was hast du gefühlt?!" meine Stimme durchflutete den Raum, seine Augen weiteten sich, als ich zögernd einen Schritt auf ihn zu ging.
"Du hast gefühlt...als du das Juwel berührt hast. Nicht wahr?!" meine Stimme war nur ein Flüstern.
Nichts von draußen schien unser Gespräch zu stören.
"Was tut das hier zur Sache?!" knurrte er abwertend, wollte sich anscheinend nicht darauf einlassen.
"Ich fühle nichts" seine Stimme war eiskalt.
Trotzig hielt ich seinen Blick stand, ging nun langsam auf ihn zu.
"Nichts...?" sagte ich leise "Ein Wort dass zu zu oft verwendest"
Er versuchte meinen mitfühlenden Blick stand zu halten.

"Weil du nichts fühlst...hast du mit mir geschlafen?" es kostete mich eine Menge diesen Satz auszusprechen.
Mich vor ihm verletzlich zu zeigen, zu hoffen dass er dieses Vertrauen nicht zerstört.
"Deswegen hast du auch so darauf geachtet das Juwel nicht erneut zu berühren..." fuhr ich fort.

Ich erinnerte mich an Sesshoumarus Worte, ich war ihm unter die Haut gegangen.
Wahrscheinlich nicht weniger als er bei mir.

Meine Hand berührte die seine, er ließ mich gewähren, überraschte mich.

Eine Berührung, welche erneut alles in Frage stellte?!

"Ich weiß nicht was damals zwischen dir und Kikyou passiert ist... Aber ich will dass du weißt...ich würde dich nie verletzen" meine Stimme brach ab als er sich unter mir verkrampfte.

Verdammt!
Er war eifersüchtig auf Kouga!?
Er hatte den Alarm ausgelöst?!
Und behauptete nun ernsthaft es wäre Nichts?!
War seine Angst größer als alles andere?
Was hatte Kikyou ihm angetan??

Das Brennen in meinem Inneren nahm zu, als wären die tausend Schmetterlinge

erneut frei.

Genau wie die Angst vor seiner Zurückweisung.

"Du hast etwas gefühlt, als du mich mit dem Juwel geküsst hast" meine Selbstsicherheit überraschte mich.

Diesmal nicht!

Seine dunklen Augen flackerten unterstrichen die Wahrheit meiner Worte.

"Ich fühle es auch...und ich bin genauso durcheinander wie Du" gestand ich brüchig.

"Ich war noch nie ...verliebt" fügte ich bebend hinzu, strich abwesend über seinen Arm, hielt nun meinen Blick gesenkt.

Hörte wie er scharf die Luft einzog.

Seine Haut war eiskalt, und immer noch nass von seiner Aktion, genau wie die meine.

"Verliebt?" seine Stimme brach ab.

"Du liebst...mich..?"

Ich biss mir kurz auf die Lippen, sammelte all meinen Mut zusammen.

Das Brennen seiner Haut war längst unerträglich, raubte mir jeden klaren Gedanken.

"Ist das nicht offensichtlich?" hakte ich mühsam nach.

Er keuchte leise auf, schien mit sich selbst zu ringen.

"Du...?" fing er unbeholfen an, fuhr sich durch seine Strähnen.

"Du kannst mich nicht lieben...Kagome" er schüttelte hilfesuchend den Kopf.

Was?!

"Du darfst mich nicht...es ist absolut Falsch.

Du bist eine Hexe" setzte er an.

Ich blinzelte, wusste nicht worauf er hinaus wollte.

Der Stich in meiner Brust wurde deutlicher.

"Ich...verdammte, sag soetwas nicht" flehte er, fuhr sich wieder durch sein Haar, zog seine Hand zurück.

Nie zuvor hatte ich ihm so aufgewühlt erlebt, was wenn?!

"Ich bin nicht Gut. Ich bin nicht Gut für Dich" säuselte er.

Was?!

Nicht gut?!

"Ich glaube...ich bin Alt genug um das selbst beurteilen zu können" erwiderte ich selbstsicher.

Wusste genau dass er mich wieder versuchte auf Abstand zu bringen.

Er schüttelte ungläubig den Kopf "Ich sagte schon, es war nie einfach..." bestärkte ich meine Meinung.

"Du kannst mich nicht lieben Kagome" widerholte er standhaft.

"Wir...wir Können nicht, es ist einfach unmöglich" fuhr er eilig fort.

Wir?!

Meine Augen weiteten sich, er biss sich auf die Lippe, hatte wohl mehr zugraben als er vor hatte.

"Also hast du doch etwas gefühlt..." versuchte ich es zögernd.

Er zog seine Hand zurück.
Seine selbstbewusste Arroganz schien verschwunden.
"Ich hätte es nicht so weit kommen lassen dürfen" raunte er kalt.
Seine Hand ballte sich zu einer Faust.

Bebend dachte ich an die vertraute Zweisamkeit zurück, seinen süßlichen
Minzgeschmack auf meinen Lippen.
"Küss mich" sagte ich plötzlich.
Geschockt fand er meine Braunen.
"Küss mich...und sag mir ins Gesicht dass du nichts für mich empfindest!"
Ich erzitterte innerlich über meine Bitte.
Mein Ernst?!
Er hat kein Herz, verdammt!

Was wenn er mir nun meines brechen würde...?
War mein Vertrauen in ihn wirklich so Groß?!

Er sah mich fassungslos an, zog mich an sich.
Doch meine Forderung blieb unerfüllt.
Sanft berührten seine Lippen meinen Nacken "Ich kann nicht" hauchte er schwerfällig.

Ein gewaltiger Schauer jagte über meinen Rücken als er zurück wich und die Türe
ruckartig aufgestoßen wurde.
Ich erstarrte in der Bewegung, zog automatisch meine Hand zurück.

Die folgende Stille war erdrückend, Chino war meinem Blick ausgewichen, starrte zu
Boden.

Doch, Sangos Blick sprach Bände, als sie gemeinsam mit dem Feuerwehrmann herein
gepoltert kam.
Dieser sah uns nur kurz abschätzig an, bevor er an den Sicherungen nach dem Rechten
sah.

"Kagome?" fragte Sango irritiert, dann wanderte ihr Blick zu Chino.
Viel zu nahe...!
"Der Brandmelder ist bereits wieder ausgeschalten worden" sagte der
Feuerwehrmann und sah uns nun ebenfalls an.

"Es gab kein Feuer" entwich es meinen Lippen.
Außer das Fegefeuer in meinem Inneren.
"Dass mit dem Alarm..." fing ich unbeholfen an.
"War meine Schuld" zischte Chino nun kalt.
Was?!
Ich gerade dabei für ihn zu lügen...immerhin war Ich die Enkelin der Direktorin.
Niemand hätte mir böse sein können.
Der Feuerwehrmann zupfte kopfschüttelnd an seinem Schnurrbart gab den Abbruch
der Suche in seinem Mikrofon weiter.

Sango blickte zwischen uns hin und her, schien sich anscheinend einen anderen Reim

auf die Sache zu machen.

"Kagome wieso bist du hier?! Und nicht mit den anderen Schülern im Freien?!"

Ich stockte, mein Körper bebte.

"Mr.Diavolo wusste nicht wo er den Alarm abstellen konnte" log ich unaufhaltsam weiter.

"Sie haben also absichtlich den Alarm ausgelöst?!" fragte der Feuerwehrkommandant ungläubig.

"Eigentlich war es ein Unfall" warf ich dazwischen.

"Ich hatte mich mit dem Ellbogen gegen das Glas gelehnt" sagte er nach einer gefühlten Ewigkeit.

Sango hob eine Augenbraue, schien uns kein Wort zu glauben.

Der Feuerwehrmann nickte verlegen.

"Dann werden wir wohl mal die anderen Gläser auf Schwachstellen kontrollieren. Hauptsache Feuer gibt es keines" lächelte er amüsiert und schritt aus dem Lehrerzimmer.

Ich nickte abwesend, eher zu mir selbst als zu dem rettenden Helfer.

Und wollte mich ebenfalls davon stehlen, doch Sango versperrte mir den Weg und zog die Türe zu.

"So und jetzt mal die Wahrheit" sagte sie laut. Ich erstarrte, alles in mir zog sich zusammen.

"Die Wahrheit?" fragte Chino kühl, sah sie nun direkt an.

"Ja, denn ich glaube euch beiden kein Wort" fügte sie hinzu.

Ihre braunen Irden fanden die meinen, als versuchte sie hinter meiner Fassade zu lesen.

"Ich habe gesehen wie du deine Hand zurück gezogen, Kagome.

Was läuft hier?"

"Ich denke nicht dass unsere Angelegenheiten in deinen Aufgabenbereich fallen" kam es eisig über Chinos Lippen.

Sango blickte zwischen uns hin und her "Ihr wisst, dass ihr euch hierbei auf sehr dünnen Eis bewegt nicht wahr?!" warf Sango eilig ein.

Was?!

Sie ahnte es...?!

"Sie wollte nur meinen Arm auf Glassplitter untersuchen...ich habe sie nicht auf dem Tisch flachgelegt...

Also was ist dein Problem?!" knurrte Chino verärgert.

Sango fiel wortwörtlich die Schublade herunter, während ich anlief wie eine Tomate.

"Du bist ihr..." fing Sango peinlich berührt an.

"Jaja, ihr Lehrer..." winkte er wütend ab.

"Schlimmer wäre es ja wenn ich der Teufel wäre und sie die Wiedergeburt eines Engels..."

Ich konnte die Zweideutigkeit in seinen Worten deutlich heraus hören.

Die Wiedergeburt eines Engels?!

Kikyuu war sein Engel?!

Mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen.
Was wenn er nie aufgehört hatte...
Kikyou zu Lieben?!
Wenn er sie immer noch liebte?!
Was wenn ich nur ein Ersatz war?!

Er verließ den Raum und ließ mich mit der verdatterten Sango zurück.
"Ähm..." fing Sango peinlich berührt an, ich winkte ab, verließ ebenfalls das Lehrerzimmer.

Das war mehr als nur knapp...!
Doch, Antwort hatte ich wieder keine erhalten.

Chino Pov

Bebend fuhr Ich mir durch mein Haar.
All meine Gedanken fuhren Achterbahn.
Es war zu Viel für einen Tag, selbst für mich.

Ihre Unschuld.

Ihr Liebesgeständnis.

Aber allen voran der Kuss...als Mensch.

Verdammt.
Warum hatte ich das getan?!

Alles lief erneut vor meinen Augen ab, der Schmerz in meiner Brust.
Mein Herz?!
Das flatternde Geräusch, die Hitze.
Ihre warmen weichen Lippen.
Ihre Hand in meinem Nacken.

Eilig zog ich meine Zimmertüre auf, zog mein nasses Shirt über den Kopf.
Blickte an meinen Körper hinab, über die Totenkopftätowierung "Love kills slowly"
über die Zeiger der Uhr zu den Linien des Tribals welches sich über meine Schulter erstreckte.

Gequält schloss Ich meine Lieder.
Verdammt.
Wenn Sango nicht herein gekommen wäre...
Ich war nicht länger Herr meiner Sinne.
Kagome erweckte ein Verlangen in mir wie ich es nie zuvor verspürt hatte.
Nie zuvor...

Kikyous Irden tauchten vor mir auf.
Und erst jetzt wurde ich mir bewusst, dass Kikyou es nie ausgesprochen hatte.

Worte, welche Kagome so einfach über ihre Lippen gebracht hatte.

Liebe?!

Ich schüttelte den Kopf, zog ein trockenes Shirt über und war froh dass nur der untere Teil des Gebäudes unter Wasser gesetzt wurde.

Meine Augen verengten sich als ein Klopfen an meiner Türe ertönte.

Was?!

War ich so sehr in Gedanken dass meine Sinne mich erneut im Stich gelassen hatten?!

"Was?!" raunte Ich und zog die Türe auf.

So langsam nervten mich die ständigen Unterbrechungen...

"Sesshoumaru?" hauchte ich überrascht, seine Goldenen funkelten bedrohlich als er mich mit seinem Stock zurück ins Zimmer schob.

Er schüttelte den Kopf als er sich auf seinen Stock abstützte, kam langsam herein.

Seine Verletzung machte ihm nun schon Jahre zu schaffen.

"Du bist unvorsichtig InuYasha" zischte er unterkühlt.

"Nie zuvor habe ich doch so kopflos erlebt" fügte er verachtend hinzu.

"Ernsthaft?!" fragte Ich ungläubig.

Doch Innerlich wusste ich dass er Recht hatte.

Kagome hatte mich völlig aus dem Konzept gebracht.

Es war als wäre ich alleine in einem Raum voller Menschen.

Ich war nicht länger bei der Sache, bekam nichts mehr von der Welt mit, wusste nicht einmal ob heute die Sonne schien oder es regnete!

"Was weißt Du schon?!" giftete ich wütend.

Sein Miene versteinerte als er mich gegen den Kasten drückte, so schnell dass es mir dem Atem raubte.

"Was ich weiß?!" zischte er zurück.

"Dass ihr Geruch an dir haftet...genau wie...Nein?! Unmöglich" er ließ mich blitzartig los wick zurück.

"Du hast sie beschlafen?!" verwendete er eine alte Ausdrucksform.

"Halt die Klappe" knurrte ich eisig, wollte nicht wieder daran denken.

Schließlich hatte es mich schon die letzten Stunden beschäftigt.

Bis zu...meinen Wutausbruch.

"Kaede bringt dich um wenn sie das erfährt" kam es kopfschüttelnd von Sesshoumaru.

Ich warf ihn einen vernichtenden Blick zu.

"Sie wird es nie erfahren" raunte ich leise.

"Gib endlich zu dass sie dir komplett die Birne vernebelt hat" konterte Sesshoumaru.

"Quatsch, es war nur Sex" sagte ich belanglos.

Der beste und intimste Sex in den letzten 500 Jahren...

Er hob eine Augenbraue an.

"Nur Sex?! Du hast eine Jungfrau gevögelt, die dir nächtlich den Schlaf raubt und für

